

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	23.3.2007	x				
2	Stadtrat	16.5.2007	x				
3	Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	20.7.2007		x			1
4	Bau- und Werkausschuss	26.9.2007					

Betreff Übergangswohnanlage Oststraße

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
-2-

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat nimmt von der aktuellen Planung der WBG Fürth, das Übergangwohnheim Oststraße 112 abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen sowie vom Referat IV-Konzept zur Beseitigung der Wohnungslosigkeit Kenntnis und stimmt diesen zu. Bei der weiteren Planung und Projektsteuerung ist das Referat IV und das Sozialamt zu beteiligen.

Sachverhalt

Arbeitslosigkeit, Energie- und Mietschulden, Alkohol ist ein Teufelskreis, der viele Menschen in die Obdachlosigkeit führt. Die Stadt hat die Verpflichtung, die Betroffenen unterzubringen. Mit dem Einzug in die Notunterkunft entsteht für die betroffenen Menschen und Familien nicht selten eine dauerhafte Verfestigung ihrer Armutslage und gesellschaftlicher Ausgrenzung.

Ziel der kommunalen Gemeinwesenarbeit sowie einer ambulant wohnbegleitenden Hilfe muss die dauerhafte Integration in eine Normalwohnung mit bezahlbarem Mietwohnraum sein.

Für aktuell auftretende Wohnungslosigkeit werden jedoch auch weiterhin Kapazitäten in Unterkünften benötigt. Allerdings ist dabei das Übergangshaus Oststraße 112 unsaniert. Die Zimmer sowie insbesondere die Sanitäranlagen sind nicht mehr bedarfsgerecht, so dass eine umfangreiche Sanierung/Modernisierung wegen der Bausubstanz nicht mehr empfehlenswert ist.

Nach Gesprächen mit Referent IV, Sozialamt und Gebäudewirtschaft hat die WBG Fürth das beil. Sanierungs- und Modernisierungskonzept erarbeitet. Das Gebäude Oststraße 112 soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Dabei werden auch insbesondere die Belange der "wohnungslosen/obdachlosen Frauen in Not" mit einem separaten Bereich berücksichtigt.

Das zweigeschossige, U-förmige Gebäude ist mit 50 Einzelzimmern und 24 Wohnungen (2-Zimmer-Wohnungen/3-Zimmer-Wohnungen) ausgestattet. Die Zugänge erfolgen jeweils über Laubengänge.

Den wohnungs-/obdachlosen Frauen stehen neben Einzelzimmern auch zwei/drei-Zimmer-Wohnungen zur Verfügung. Der Bedarf dazu wird noch zwischen dem Sozialamt und dem Arbeitskreis "Frauen und Wohnen" abgestimmt.

Im Zuge des Neubaus ist eine sozialpädagogische Betreuung unverzichtbar. Das beil. Referat IV-Konzept zur Beseitigung der Wohnungslosigkeit sieht dazu u.a. die Schaffung einer halben Sozialarbeiterstelle vor, um durch Beratung und Betreuung die Situation wohnungs-/obdachloser Frauen in Fürth zu verbessern.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, 09.10.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lippmann

Tel.:
974-1760